

Geleitwort

Die vorliegende Arbeit ist im November 2002 von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Dortmund als Dissertation angenommen worden. Darin wird ein Ansatz entwickelt, der die optimale Erstpreispositionierung und eine Prognose des Marktanteils eines neuen Fahrzeugs der Mittelklasse in Deutschland zum Ziel hat. Basierend auf den Präferenzdaten von Fahrzeugkäufern, den historischen Daten, dem geplanten Produktprogramm und der geschätzten Segmententwicklung in den Folgejahren wird die Stückzahl über den Lebenszyklus des Fahrzeugs hinweg prognostiziert. Sein Prognosekonzept durchläuft dazu einen mehrstufigen Prozess, in dem schließlich ein Simulationsmarkt mit den realen Gegebenheiten des Mittelklassesegmentes im deutschen PKW-Markt verglichen wird, um die Zuverlässigkeit des Prognosemodells zu überprüfen.

Die vorliegende Schrift weist im Vergleich zum bisherigen Forschungsstand die Verknüpfung verschiedener Methoden, Ansätze und Datenquellen zur systematischen Bearbeitung der Absatzprognose im Rahmen eines integrierten Prognosesystems auf. Dr. Hofer vermag diese erfolgreich, zum Teil mit interessanten Ergebnissen auf einem nicht einfachen, weil in jeder Beziehung eher komplexen Markt anzuwenden. Er verliert sich nicht in formal-methodischen Scharmützeln, behält durchgängig sein Ziel im Auge: den Blick in die Zukunft zu schärfen. Er zeigt überzeugend, dass der von ihm formulierte Ansatz leistungsfähig ist und tatsächlich anwendungsorientiert und praxisrelevant ist.

Dr. Hofer beherrscht die von ihm verwendeten Methoden nicht nur aus theoretischer Sicht, sondern auch aus seiner praktischen Erfahrung als Unternehmensberater. Die Tatsache, dass er diese Arbeit berufs begleitend erstellt hat, kommt der praktischen Umsetzbarkeit seiner Ergebnisse sehr zugute und steigert noch die Qualität. Die Studie behandelt ein sehr komplexes Aufgabenfeld und liefert einen gleichermaßen theoretisch interessanten wie auch praktisch relevanten Beitrag. Ich wünsche ihr deshalb eine weite Verbreitung und Beachtung sowohl in Wissenschaft als auch in der Praxis.